

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



Wahlbericht zur Europawahl am 9. Juni 2024 in Hamburg

Repräsentative Wahlstatistik

**Wahlbericht zur Europawahl
am 9. Juni 2024 in Hamburg
Repräsentative Wahlstatistik**

Herausgegeben von

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Auskünfte:

Telefon: 040 42831-1766

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Weiterführende Links

Die Bundeswahlleiterin

www.bundeswahlleiterin.de

Landeswahlleitung Hamburg

www.hamburg.de/landeswahlleitung

Ergebnisportal – Wahlen in Hamburg

www.wahlen-hamburg.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg, 2024
Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hamburg, November 2024

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Methodische Hinweise	3
Erläuterungen	4
1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht	5
<i>Tabelle 1</i> Wahlverhalten bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht	6
<i>Grafik 1</i> Wahlverhalten bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen	7
<i>Grafik 2</i> Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Geschlecht.....	8
<i>Grafik 3</i> Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen in Prozent	8
2. Wählerschaft der Parteien	9
<i>Tabelle 2</i> Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht.....	9
<i>Grafik 4</i> Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Geschlecht.....	10
<i>Grafik 5</i> Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen	10

Methodische Hinweise

Die hier dargestellten Ergebnisse wurden anhand der repräsentativen Wahlstatistik ermittelt. Ihr liegt eine Stichprobe von 66 Wahlbezirken (49 Urnen- und 17 Briefwahlbezirken) zugrunde, die eine Auswertung über die Wahlbeteiligung und die Stimmenabgabe für einzelne Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht ermöglicht und damit Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

Die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ wurden gemeinsam erhoben. Die Ergebnisse der Männer beinhalten daher auch die Ergebnisse der Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ als auch derjenigen ohne Geschlechtseintrag im Geburtenregister.

Erläuterungen

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Wahlgesetz

Europawahlgesetz (EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 11) geändert worden ist.

1.2 Wahlordnung

Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. August 2023 (BGBl. 2023 | Nr. 215) geändert worden ist.

1.3 Wahlstatistikgesetz

Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist

2. Ergebnisse

2.1 Wahlvorschläge zur Europawahl 2024 in Hamburg

Kurzbezeichnungen der Parteien

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DIE LINKE	DIE LINKE
Alternative für Deutschland	AfD
Freie Demokratische Partei	FDP
Volt Deutschland	Volt
Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit.....	BSW

Übrige Parteien

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
Piratenpartei Deutschland.....	PIRATEN
MERA25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit.....	MERA25
Ökologisch-Demokratische Partei.....	ÖDP
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit.....	BIG
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Partei der Humanisten.....	PdH
Aktion Partei für Tierschutz – DAS ORIGINAL.....	TIERSCHUTZ hier!
Die Heimat.....	HEIMAT
Bündnis C - Christen für Deutschland.....	Bündnis C
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung.....	Verjüngungsforschung
Menschliche Welt	MENSCHLICHE WELT
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale.....	SGP
Aktion Bürger für Gerechtigkeit	ABG
Basisdemokratische Partei Deutschland.....	dieBasis
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch	DAVA
Klimaliste Deutschland	KLIMALISTE
Parlament aufmischen – Stimme der Letzten Generation.....	LETZTE GENERATION
Partei der Vernunft	PDV
Partei des Fortschritts	PdF
V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	V-Partei ³

3. Zeichen und Abkürzungen

- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden
- % Prozent

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Von allen 16- bis 24-Jährigen wählen 17,3 Prozent die GRÜNEN. Das BSW erhält mit 5,7 Prozent die anteilig wenigsten Stimmen dieser Altersgruppe. Auffällig ist, dass sich ein Großteil für eine Partei jenseits des hier aufgeführten Spektrums entscheidet; 20,4 Prozent wählen eine Partei der „Übrigen“. Die Wahlbeteiligung dieser Altersgruppe ist die niedrigste im Vergleich aller Altersgruppen (60,3 Prozent).

Auch die 25- bis 34-Jährigen wählen zu einem großen Teil die GRÜNEN (27,9 Prozent). Aber auch die „Übrigen“ erhalten mit 15,6 Prozent anteilig viele Stimmen. Zudem erhält Volt mehr als jede zehnte Stimme (12,2 Prozent). Gleichzeitig schneidet das BSW hier vergleichsweise schlecht ab (4,0 Prozent).

Die 35- bis 44-Jährigen weisen mit 27,8 Prozent ebenfalls einen hohen Anteil an GRÜNEN-Wähler:innen auf. SPD und CDU folgen mit deutlichem Abstand (12,3 Prozent bzw. 14,1 Prozent). Auch in dieser Gruppe schneiden die „Übrigen“ gut ab (12,3 Prozent).

Die 45- bis 59-Jährigen verteilen ihre Stimmen vorrangig an die GRÜNEN (23,2 Prozent), die CDU (19,7 Prozent) und die SPD (17,8 Prozent). Die AfD erzielt in dieser Altersgruppe ein zweistelliges Ergebnis (10,2 Prozent). Im Vergleich der Altersgruppen weisen die 45- bis 59-Jährigen die höchste Wahlbeteiligung auf (68,4 Prozent).

Von allen 60- bis 69-Jährigen geben 26,3 Prozent ihre Stimme der SPD. Es folgen die CDU (22,3 Prozent) und die GRÜNEN (17,4 Prozent). Auch in dieser Altersgruppe gilt mehr als jede zehnte Stimme der AfD (10,2 Prozent).

Die Wähler:innen im Alter von über 70 Jahren wählen bei der Europawahl mehrheitlich die SPD (34,6 Prozent) oder die CDU (33,2 Prozent). In dieser Gruppe erhalten die GRÜNEN (8,3 Prozent), DIE LINKE (1,9 Prozent), Volt (0,8 Prozent) und die „Übrigen“ (2,7 Prozent) die geringste Zustimmung im Vergleich der Altersgruppen.

Im Vergleich der Geschlechter fällt auf, dass Frauen eine höhere Wahlbeteiligung als Männer aufweisen (66,9 Prozent vs. 65,0 Prozent). Die Frauen wählen häufiger die GRÜNEN, die SPD, DIE LINKE oder eine Partei der „Übrigen“ als die Männer. Die Männer stimmen dafür häufiger für AfD, FDP, CDU, Volt und das BSW.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 1

Wahlverhalten bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Stimmenanteile in Prozent

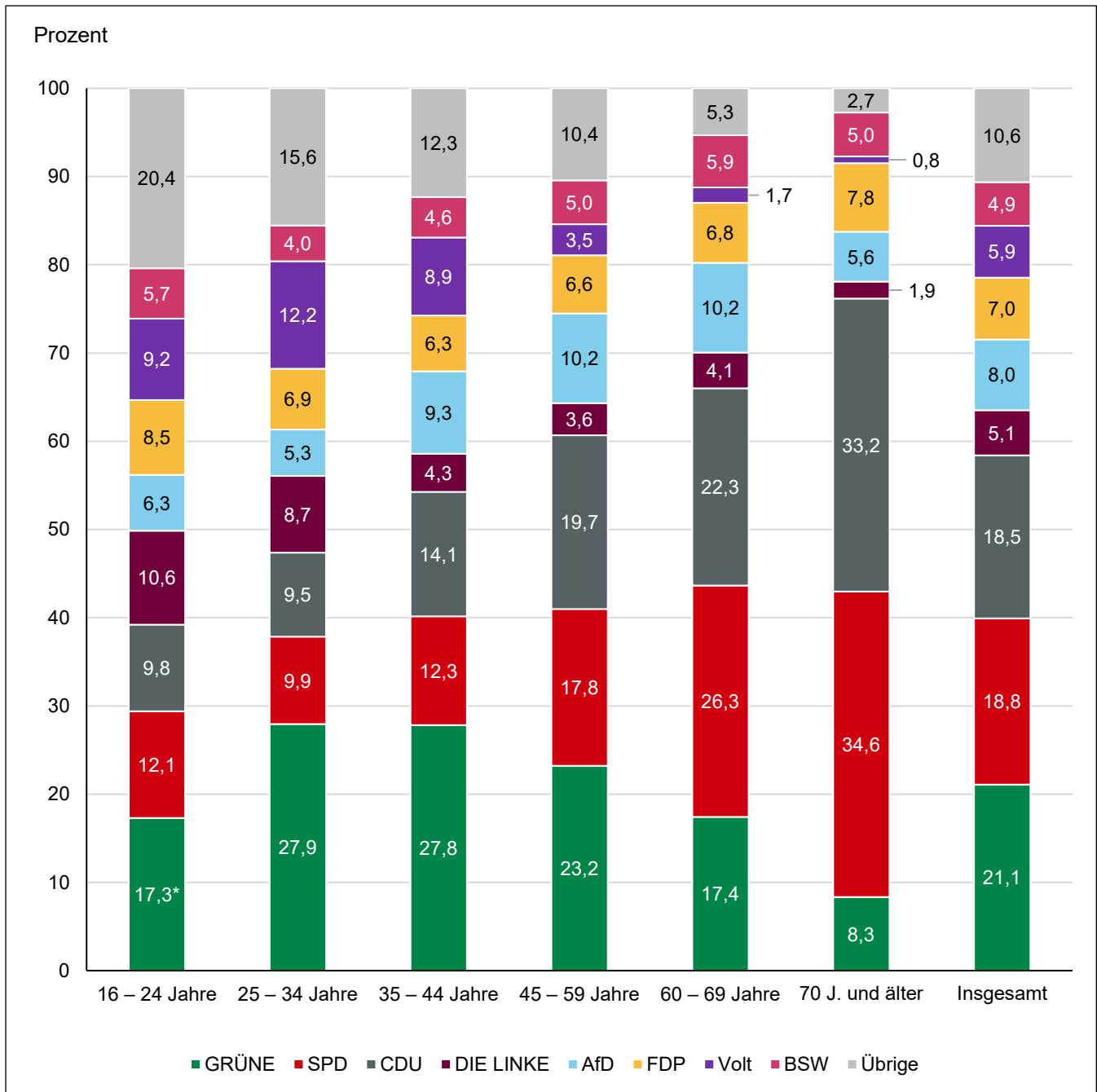
Altersgruppen	Wahlbeteiligung	GRÜNE	SPD	CDU	DIE LINKE	AfD	FDP	Volt	BSW	Übrige
Insgesamt										
16 – 24 Jahre*	60,3	17,3	12,1	9,8	10,6	6,3	8,5	9,2	5,7	20,4
25 – 34 Jahre	66,9	27,9	9,9	9,5	8,7	5,3	6,9	12,2	4,0	15,6
35 – 44 Jahre	65,7	27,8	12,3	14,1	4,3	9,3	6,3	8,9	4,6	12,3
45 – 59 Jahre	68,4	23,2	17,8	19,7	3,6	10,2	6,6	3,5	5,0	10,4
60 – 69 Jahre	67,6	17,4	26,3	22,3	4,1	10,2	6,8	1,7	5,9	5,3
70 J. und älter	64,2	8,3	34,6	33,2	1,9	5,6	7,8	0,8	5,0	2,7
Insgesamt	66,0	21,1	18,8	18,5	5,1	8,0	7,0	5,9	4,9	10,6
Frauen										
16 – 24 Jahre	62,1	20,1	11,6	7,8	12,9	4,2	7,3	10,2	4,8	21,0
25 – 34 Jahre	70,0	31,6	9,7	7,9	10,1	3,9	5,2	12,1	4,0	15,5
35 – 44 Jahre	67,0	31,7	13,4	13,7	4,9	7,1	5,1	7,6	4,4	12,2
45 – 59 Jahre	69,9	26,1	17,8	18,6	4,3	7,1	6,0	3,1	5,9	11,1
60 – 69 Jahre	68,7	18,3	26,3	22,6	4,8	9,5	6,5	1,5	5,3	5,1
70 J. und älter	62,0	8,9	37,7	32,3	2,0	4,7	6,3	0,7	4,4	3,2
Insgesamt	66,9	23,4	19,7	17,8	5,9	6,1	6,0	5,6	4,8	10,7
Männer										
16 – 24 Jahre	58,5	14,3	12,6	11,9	8,3	8,5	9,7	8,2	6,7	19,7
25 – 34 Jahre	63,7	23,7	10,2	11,3	7,1	6,8	8,8	12,3	4,1	15,7
35 – 44 Jahre	64,3	23,5	11,2	14,5	3,7	11,9	7,7	10,2	4,8	12,6
45 – 59 Jahre	67,0	20,3	17,7	20,7	3,0	13,3	7,2	3,9	4,0	9,8
60 – 69 Jahre	66,4	16,4	26,1	22,0	3,2	10,9	7,1	2,1	6,6	5,6
70 J. und älter	67,3	7,7	30,6	34,4	1,9	6,9	9,8	0,9	5,7	2,2
Insgesamt	65,0	18,5	17,8	19,3	4,2	10,1	8,2	6,2	5,0	10,6

* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 16 bis 24-Jährigen betrug die Wahlbeteiligung 60,3 Prozent. Von allen Wählenden dieses Alters stimmten 17,3 Prozent für die GRÜNEN.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Grafik 1

Wahlverhalten bei der Europawahl 2024 in Hamburg
nach Altersgruppen – Stimmenanteile in Prozent

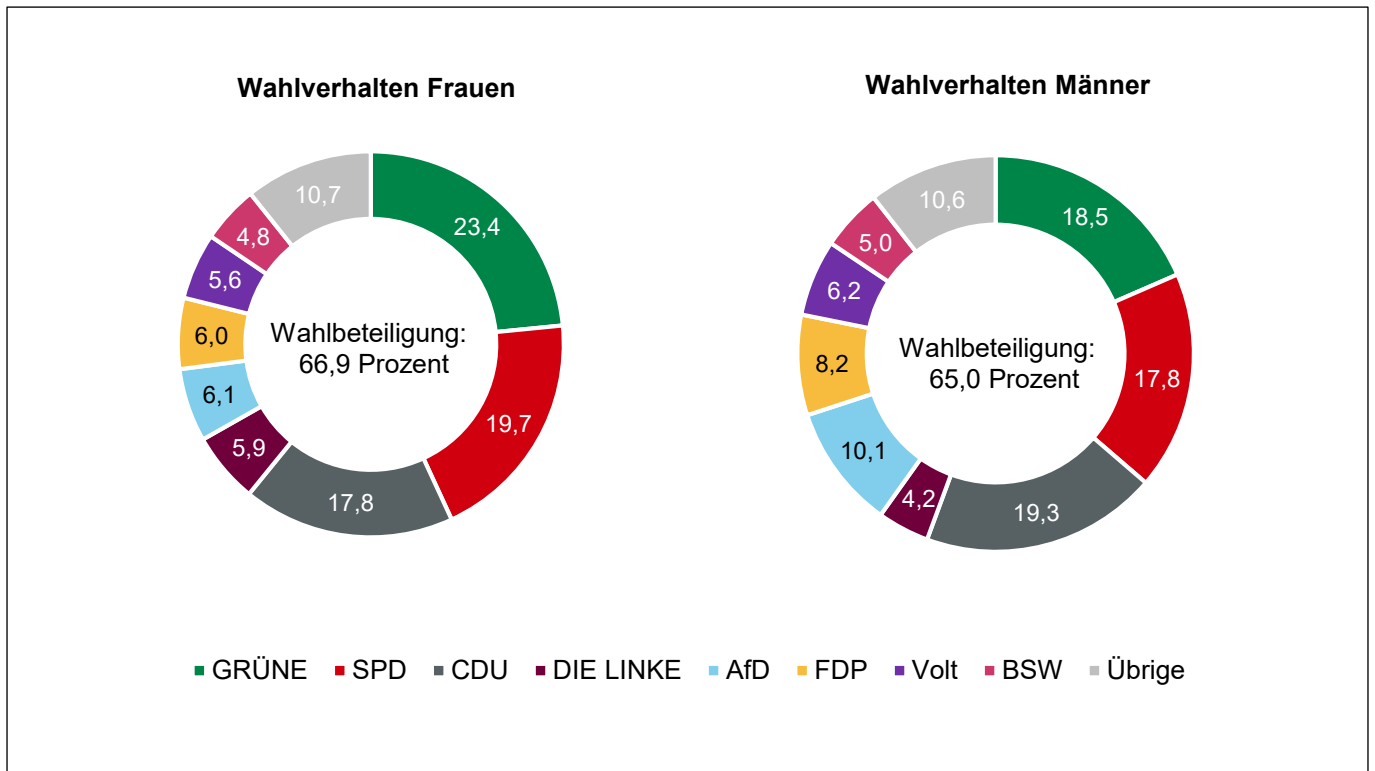


* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 16 bis 24-Jährigen stimmten 17,3 Prozent für die GRÜNEN. Weitere 12,1 Prozent stimmten für die SPD.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

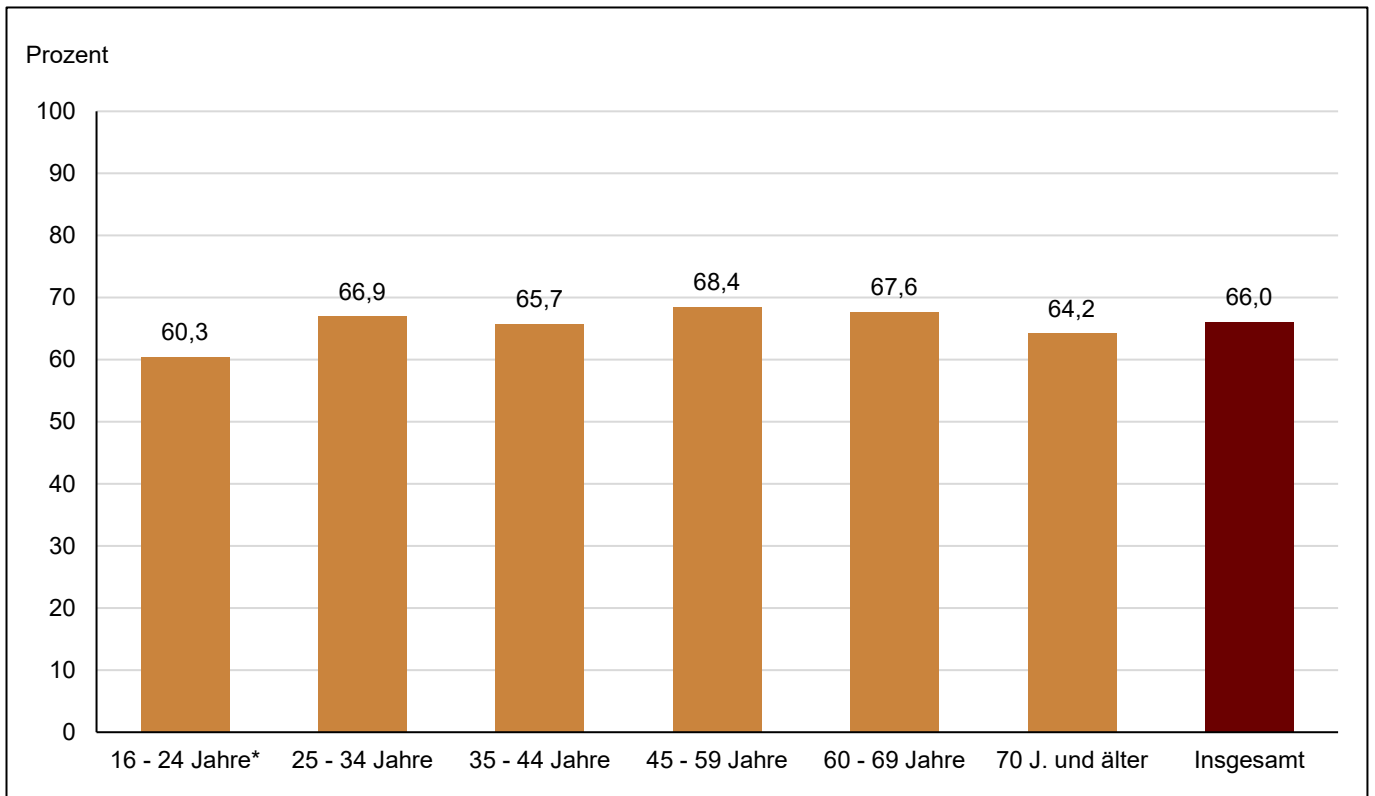
Grafik 2

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Geschlecht – Stimmenanteile in Prozent



Grafik 3

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen in Prozent



* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen betrug die Wahlbeteiligung 60,3 Prozent.



2. Wählerschaft der Parteien

Die GRÜNEN erhalten die meisten Stimmen von Menschen der mittleren Altersgruppen. Die Stimmen der über 70-Jährigen machen den geringsten Anteil aus.

Die Wählerschaft von SPD und CDU besteht zu großen Teilen aus Menschen mittleren und gehobenen Alters. Die Stimmen der 16- bis 24-Jährigen machen jeweils den kleinsten Teil aus.

Fast jede dritte Stimmen der LINKEN kommt von 25- bis 34-jährigen Wähler:innen (32,1 Prozent). Von den über 70-Jährigen kommen lediglich 6,1 Prozent.

AfD und FDP erhalten ihre größten Stimmenanteile jeweils von den 45- bis 59-Jährigen. Während Volt vorwiegend Stimmen von jungen und mittelalten Wähler:innen erhält, sind die Stimmen des BSW gleichmäßiger über die Altersgruppen verteilt.

Mit Blick auf geschlechtsspezifische Unterschiede fällt auf, dass DIE LINKE, GRÜNE, SPD, BSW, CDU und Volt anteilig mehr Stimmen von Frauen als von Männern bekommen. Bei AfD und FDP ist es umgekehrt.

Tabelle 2

Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Stimmenanteile in Prozent

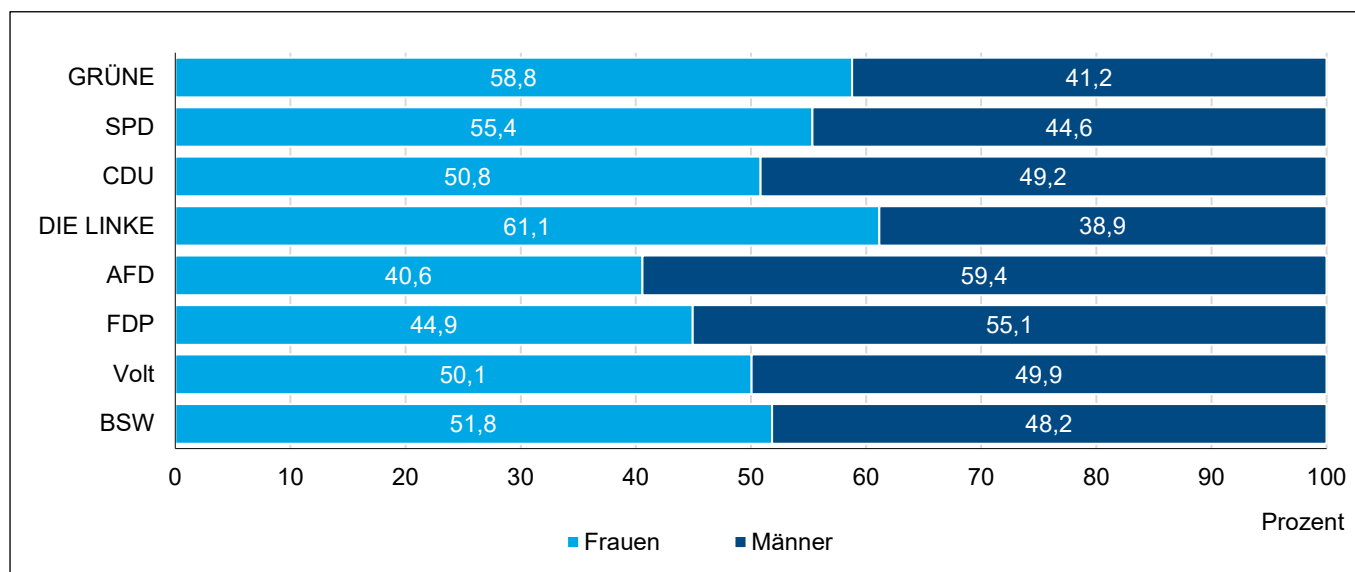
Partei	Frauen- bzw. Männeranteil	16 – 24 Jahre	25 – 34 Jahre	35 – 44 Jahre	45 – 59 Jahre	60 – 69 Jahre	70 J. und älter
		Insgesamt					
GRÜNE	x	7,4	25,0	22,4	26,9	11,8	6,4
SPD	x	5,8	10,0	11,1	23,1	20,0	30,0
CDU	x	4,8	9,7	12,9	26,0	17,3	29,2
DIE LINKE	x	18,8	32,1	14,3	17,3	11,3	6,1
AFD	x	7,1	12,4	19,8	31,1	18,2	11,4
FDP	x	11,0	18,6	15,3	23,1	13,9	18,1
Volt	x	14,2	39,2	25,6	14,6	4,3	2,2
BSW	x	10,5	15,5	15,7	24,6	17,2	16,4
Wählende insgesamt	x	9,1	18,9	17,0	24,5	14,3	16,3
		Frauen					
GRÜNE*	58,8	7,5	25,8	22,9	25,9	11,3	6,6
SPD	55,4	5,2	9,4	11,5	21,1	19,4	33,4
CDU	50,8	3,9	8,5	13,1	24,4	18,5	31,6
DIE LINKE	61,1	19,1	32,7	14,0	16,9	11,7	5,8
AFD	40,6	6,0	12,1	19,4	26,8	22,4	13,2
FDP	44,9	10,8	16,8	14,5	23,6	15,9	18,3
Volt	50,1	16,2	41,4	23,3	13,1	3,8	2,3
BSW	51,8	8,7	15,9	15,4	28,3	16,0	15,8
Wählerinnen insgesamt	52,9	8,8	19,1	16,9	23,3	14,5	17,4
		Männer					
GRÜNE	41,2	7,3	24,0	21,7	28,3	12,5	6,2
SPD	44,6	6,6	10,6	10,6	25,6	20,7	25,7
CDU	49,2	5,8	11,0	12,8	27,7	16,1	26,7
DIE LINKE	38,9	18,4	31,2	14,8	18,1	10,8	6,7
AFD	59,4	7,9	12,7	20,0	34,0	15,3	10,2
FDP	55,1	11,1	20,1	16,0	22,7	12,3	17,9
Volt	49,9	12,3	36,9	27,9	16,2	4,7	2,0
BSW	48,2	12,4	15,2	16,1	20,7	18,6	17,1
Wähler insgesamt	47,1	9,4	18,7	17,0	25,8	14,2	15,0

* Lesebeispiel: Von allen GRÜNE-Wählenden waren 58,8 Prozent Frauen. Von allen GRÜNE-wählenden Frauen waren 7,5 Prozent zwischen 16 und 24 Jahren alt.

2. Wählerschaft der Parteien

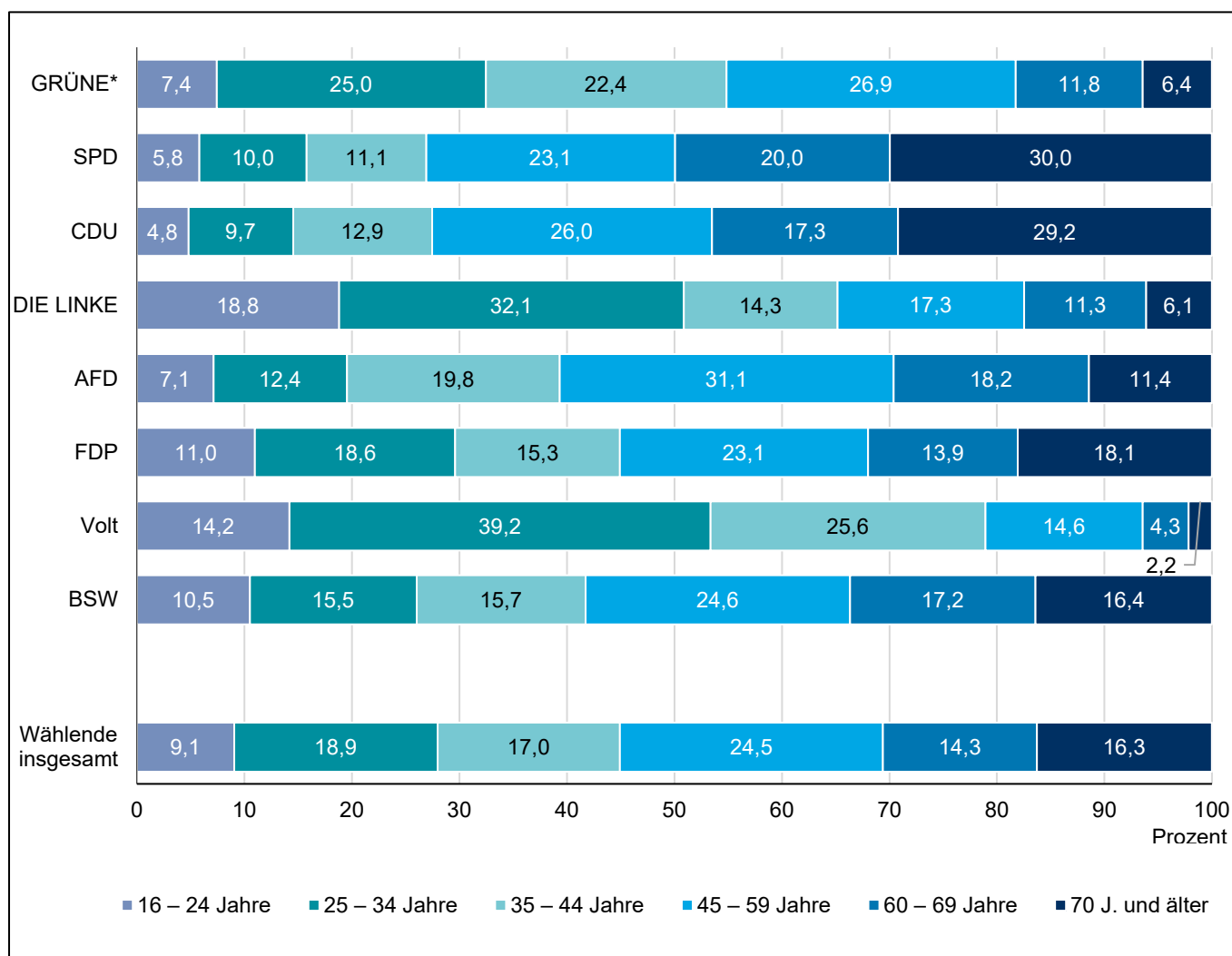
Grafik 4

Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Geschlecht – Stimmenanteile in Prozent



Grafik 5

Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2024 in Hamburg nach Altersgruppen – Stimmenanteile in Prozent



* Lesebeispiel: Von allen GRÜNE-Wählenden waren 7,4 Prozent zwischen 16 und 24 Jahren alt. Weitere 25,0 Prozent waren zwischen 25 und 34 Jahren alt.